

Die Vergänglichsten.

Dort gehen sie;
Sie träumen,
Schmetterlingen gleich:
Ein kurzes Leben wartet ihr
Und dann des Todes Reich.

Lasset sie sich freuen
Heute noch einmal;
Morgen, ach, erfahren sie
Des Unterganges Qual.

Hebet die Hände
Segnend empor
Und preiset Gott, den waltenden,
In gleichgestimmtem Chor!

Sein Blick erhält den Schwachen
Sowie den Starken auch;
Er weiß es wohl zu machen:
Er gönnet seiner Güte Licht
Den Kindern dieser Welt.

